

## Protokoll des 78. Treffens des NK Mitte

am 21.10.2021, 19.00-21.00 Uhr

im Gemeindesaal der Apostelkirche, Gretchenstraße, 30161 Hannover.

Anwesende gemäß Teilnahmeliste.

### TOP 1 Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Anne Gast begrüßt die Anwesenden. Es gibt eine kurze Vorstellungsrunde. Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen:

### Inhalt

|                                                                                                                                                      |   |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|
| Protokoll des 78. Treffens des NK Mitte .....                                                                                                        | 1 |
| TOP 1 Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung .....                                                                                                | 1 |
| TOP 2 Aktuelles .....                                                                                                                                | 1 |
| 2.1. Bericht der Sprecherin.....                                                                                                                     | 1 |
| TOP 3 Schwerpunktthema: Vorstellung der Studie „Echte Männer, richtige Frauen? - Geschlechterbilder von Jugendlichen mit Migrationsgeschichte“ ..... | 2 |
| TOP 4 Berlin-Ausflug mit Geflüchteten.....                                                                                                           | 4 |
| TOP 5 Weihnachtsfeier, Sonntag 05.12.2021 - erste Planungen.....                                                                                     | 4 |
| TOP 6 Sonstiges / Austausch.....                                                                                                                     | 4 |

### TOP 2 Aktuelles

#### 2.1. Bericht der Sprecherin

Anne Gast berichtet als Sprecherin des NK Mitte von aktuellen Entwicklungen:

- Die vom UFU und NK Mitte bisher aufgrund der Corona-Pandemie angebotenen **Online-Info- und Austauschtreffen** werden derzeit pausiert, da wieder mehr Präsenzveranstaltungen möglich sind und Online-Angebote zuletzt nicht mehr so stark nachgefragt wurden.
- Folker Thamm berichtet vom NK Mitte Sprachcafé am Dienstagabend, das derzeit weiterhin online stattfindet und deshalb auch ein Angebot für nicht (mehr) in Hannover lebende Geflüchtete darstellt. In den 5 Jahren seit Bestehen des Sprachcafés wurden -in Präsenz und online- insgesamt rund 50 Teilnehmer\*innen gezählt.

- Von der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung wurde eine **Aufklärungsbroschüre "Corona verstehen"** in 10 Sprachen herausgegeben. [Corona verstehen](#)
- Auch von der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung gibt es **Sprach- und Integrationsbegleiter** in verschiedenen Sprachen: Türkisch-Deutsch, Polnisch-Deutsch, Farsi-Deutsch. [Sprach- und Integrationsbegleiter](#)
- Verschiedene **Sprachkurse** starten wieder, u.a. gibt es noch freie Plätze in Berufssprachkursen A2 / B1 z. B. beim Bildungsverein und bei Deuko (Freundallee 7). Außerdem bietet „Arbeit und Leben“ verschiedene Kurse an. Start ist montags oder dienstags ab dem 25.10.2021. Da nicht alle Kurse online aufgeführt sind, empfiehlt es sich, bei der Geschäftsstelle nach bestimmten Kursen nachzufragen: Tel.: 0511 121 050, Arndtstr. 20, 30167 Hannover
- **Sprach- und Integrationskurse** gibt es auch über das Gutscheinsystem vom Jobcenter inkl. Angeboten speziell für Frauen und Mütter, z. B. Frauenintegrationskurse und Elternintegrationskurse mit Infos zum Schulsystem, Elternmitarbeit in Form von Elternabenden etc.: B.I.S.T (Bildungsakademie für Integration und soziale Teilhabe), Roderbruchmarkt 12, 30627 Hannover, 0511 969 422 25, [Sprachschule Niedersachsen](#)
- **Fachsprache lernen** mit der kostenlosen App "MeinVokabular": [MeinVokabular](#)  
Die App bietet jedem/r Auszubildenden (v. a. Handwerk) die Möglichkeit, ein auf den eigenen Beruf abgestimmtes Bildwörterbuch mit Sprach- und Schrifterklärungen mit den wichtigen Begriffen des Arbeitsalltags zu erstellen. Das funktioniert ganz nebenbei und erleichtert es, die Fremdwörter nach der Arbeit oder Schule nochmals zu wiederholen.
- Am Mittwoch, dem **10.11.2021** um 18 Uhr hält **Prof. Dr. Helmut Bley, Afrika -Historiker**, einen Vortrag im Neuen Rathaus (Hodler Saal, 1. Etage), der auch per Livestream übertragen wird. Sechs Personen wurden für den Vortrag durch den NK Mitte angemeldet. Wer hat Interesse teilzunehmen? Bitte melden unter [Kontakt@nk-mitte.de](mailto:Kontakt@nk-mitte.de)
- Am Samstag, dem **30.10.2021** von 10:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr findet die **Auftaktveranstaltung** des "**Bündnis für gute Nachbarschaft in Niedersachsen**" als Online-Veranstaltung mit Bauminister Olaf Lies statt. Der Veranstaltung kann **live auf YouTube** über [Gute Nachbarschaft in Niedersachsen](#) gefolgt werden. Für eine Teilnahme via Zoom ist eine **Anmeldung** [hier](#) möglich. Rückfragen bitte an die Geschäftsstelle <mailto:info@gutenachbarschaft-nds.de> oder per Telefon: 0511 - 12 31 28 77

### TOP 3 Schwerpunktthema: Vorstellung der Studie „Echte Männer, richtige Frauen? - Geschlechterbilder von Jugendlichen mit Migrationsgeschichte“

Anne Gast stellt die Studie „Echte Männer, richtige Frauen? - Geschlechterbilder von Jugendlichen mit Migrationsgeschichte“, vor.

#### Zusammenfassung:

Jugendliche mit Migrationsgeschichte werden im öffentlichen Diskurs häufig in Verbindung gebracht mit religiösem Fanatismus, problembelasteten Familien, Bildungsmisserfolg, Gewalt, patriarchale Geschlechterverhältnisse (Forschung hierzu fehlt!)

#### Fragestellung:

- Welche normativen Vorstellungen haben junge Männer und Frauen mit Migrationserfahrung bezüglich Geschlechterbildern, Partnerschaft, Freundschaft und Familie?
- Weichen ihre Einstellungen von den Wünschen ihrer Eltern und Familien ab bzw. ändern diese sich während der Sozialisation in Deutschland?
- Wie stellen sich junge Frauen und Männer mit Migrationsgeschichte eine „richtige“ Frau und einen „richtigen“ Mann vor?

- Was darf eine Frau, was steht einem Mann zu?

#### Methode:

Es wurden individuelle sowie Fokusgruppen-Interviews mit 43 jungen Frauen und Männern aus Berlin geführt, die eine familiäre Migrationsgeschichte, eigene Migrationserfahrung und/oder Fluchterfahrung haben. Im Anschluss fand noch ein Workshop mit den Jugendlichen statt.

#### Zentrale Ergebnisse:

- Es gibt häufig eine traditionelle Vorstellung von Weiblichkeit und Männlichkeit. Hierbei wird Weiblichkeit mit Fürsorge, Häuslichkeit und Zurückhaltung, Männlichkeit dagegen mit Stärke, Courage und Beschützerinstinkt assoziiert.
- Es besteht Sehnsucht nach einer harmonischen Familie, in der das traditionelle Modell - Familie mit Mann als Hauptverdiener, fürsorgliche Ehefrau, einem erstgeborenen Sohn und einer zweitgeborenen Tochter - generationsübergreifend weitergegeben wird.
- Die befragten Jugendlichen zeigten sich sehr offen gegenüber alternativen Lebensentwürfen von Frauen und Männern. Sie akzeptieren die gesellschaftliche Vielfalt. Vor allem die Frauen unterstützen die gleichberechtigte Verteilung der Haushaltsaufgaben.
- Es gibt keine wesentlichen Unterschiede in den Wertevorstellungen von Geschlechterrollen von den Jugendlichen mit und ohne familiäre Migrationserfahrung. Beide Gruppen sprechen sich mehrheitlich für das Modell des männlichen Haupt- oder Alleinversorgers aus. Den Frauen wird eher die Sorgearbeit zugetraut.

#### Einzelbeispiele:

- Die Geschlechterrollen umfassen Erwartungen und Zuschreibungen auch zu bestimmten Ländern oder Ethnien. Die Unterschiede zwischen Kulturen oder Stadt/Land sind jedoch teilweise größer. Ganze Gruppen werden als mehr oder weniger tolerant, autoritär oder patriarchal charakterisiert. Die Erwartungen beeinflussen, welche politischen Maßnahmen akzeptiert, abgelehnt oder angestoßen werden.
- Die Kategorien wie Alter oder Geschlecht erklären unterschiedliche Geschlechterstereotype bzw. Vorstellungen von Männlichkeit und Weiblichkeit besser als die Herkunft bzw. der Migrationshintergrund.
- Die Geschlechterstereotype bzw. Vorstellungen von Weiblichkeit und Männlichkeit sind nicht konstant oder unveränderlich, sondern wandeln sich mit der Zeit, auch in der Mehrheitsgesellschaft, wie z. B. Väter in Elternzeit.
- Die Gleichberechtigung ist bei der Mehrheit der Menschen in Deutschland unabhängig von der Religionszugehörigkeit als Wertvorstellung fest verankert. Unabhängig von der Konfession zeichnet sich in Bezug auf Geschlechtergleichheit vielmehr ein Wertekonflikt zwischen Religiosität und Säkularität ab.
- Soziale Medien spielen eine wichtige Rolle. Obwohl sie nicht frei sind von traditionellen Stereotypen, präsentieren sie dennoch neue, nichtnormative Geschlechterrollen und die Möglichkeit, diese zumindest virtuell zu erleben und mit anderen zu teilen.
- Frauen in der Studie schienen insgesamt offener gegenüber Geschlechterrollen zu sein, die alternativ zu ihren in den Familien gelebten Traditionen stehen. Sie wünschen sich für sich und ihre eigenen Kinder mehr Freiheiten und sind auch bereit, diese aktiv einzufordern. Gleichzeitig teilen viele der interviewten Frauen traditionelle Bilder von Weiblichkeit. Eingefahrene Rollenmuster sind sehr stabil und werden von Frauen auch dann geteilt, wenn ihre eigene Identität diesen Geschlechterbildern nicht entspricht (Wissenschaft: Fortbestehen einer „hegemonialen Männlichkeit“).

- Zwischen Personen aus unterschiedlichen Herkunftsländern finden sich mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede. Die ethnische Herkunft bleibt in den Interviews weitgehend irrelevant. Dies steht im Widerspruch zu medialen und schulischen Diskursen. Die Teilnehmer berichteten, bestimmte Verhaltensweisen wären „in der Heimat“ undenkbar. Sie sprachen sich jedoch mit Blick auf die Geschlechterrollen deutlich für die individuelle Entscheidungsfreiheit in Deutschland aus.

Quelle: „Echte Männer, richtige Frauen? - Geschlechterbilder von Jugendlichen mit Migrationsgeschichte“, Autorinnen: Magdalena Nowicka und Katarzyna Wojnicka, DeZIM Research Notes, DRN #08 | 21 Berlin, den 8. September 2021, [Link zur Studie](#)

#### TOP 4 Berlin-Ausflug mit Geflüchteten

Die Ehrenamtliche Antje Porada berichtet von einem Ausflug nach Berlin. Teilgenommen haben drei Frauen mit ihren insgesamt sieben Kindern im Alter von 4 – 8 Jahren. Antje Porada kennt diese Familien bereits seit einigen Jahren und unternimmt immer wieder schöne Freizeitaktivitäten mit ihnen, in der Regel in Hannover und kostenfrei oder kostengünstig. Ziel dieser Aktionen ist es, die Familien aus ihrer oft häuslichen Tristesse zu holen und ihnen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und des Kennenlernens ihrer neuen Heimat aufzuzeigen. Idealerweise greifen die Geflüchteten diese Anregungen auf und beginnen, sich auch selbständig zu orientieren und unbekanntes Terrain zu erobern. Im Laufe der Zeit bemerkte Antje Porada, dass den Geflüchteten jegliche Vorstellung von unserer Hauptstadt fehlte. So beschloss sie, einen gemeinsamen Tagesausflug nach Berlin zu organisieren. Vom Berliner Hauptbahnhof aus ging es zu Fuß vorbei am Bundeskanzleramt, Reichstagsgebäude und Brandenburger Tor zu „Madame Tussauds Wachsfigurenkabinett“, das „Unter den Linden“ liegt. Die Geflüchteten waren hellauf begeistert und begannen bereits auf der Rückreise einen erneuten, diesmal selbst organisierten und mehrtägigen, Berlinausflug zu planen. Wir wünschen viel Spaß und danken Antje für ihr Engagement!

#### TOP 5 Weihnachtsfeier, Sonntag 05.12.2021 - erste Planungen

- 14:30-17:30 Uhr im Freizeitheim Vahrenwald, Großer Saal
- Es werden erste Ideen für das Programm zusammengetragen.
- Für die Verpflegung soll jede\*r Teilnehmer\*in etwas beitragen.
- Einlasskontrolle und Hygienekonzept werden besprochen.
- Die ersten Helfer\*innen haben sich gemeldet. Treffen 14:00 Uhr.
- **Termin bitte vormerken!**

#### TOP 6 Sonstiges / Austausch

- **Ordnerprojekt** – Aktuell lagern Ordner vom NK Mitte in der Reformierten Gemeinde, die die Ordner aber gerne wieder abgeben möchte. Die Ordner werden vom Ordnerprojekt benötigt, das Beratung im Rahmen des Sprachcafés am Mittwoch angeboten hatte. Möglicherweise kann das Ordnerprojekt wiederaufgenommen werden? Oder gibt es einen anderen Ort für Ordnerprojekt und Material?
- Anne Gast berichtet von einem Interview, das Regisseurin Theresa Henning, Berlin, und Dramaturgie-Assistentin Lea Kübler vom Schauspielhaus Hannover für die Stückentwicklung mit einer Geflüchteten führten. Hierbei ging es um ein Theaterprojekt für Jugendliche im

Februar 2022 im Ballhof 2. Bemerkenswert fand Anne Gast, dass sie bei diesem Interviewtreffen die einzige Person ohne Migrationshintergrund war.

- Malte Schubert berichtet über die Kochabende, die bisher wegen Corona noch nicht wieder stattfinden können. Es wird überlegt, mit wie vielen Teilnehmer\*innen und welchem Hygienekonzept das Angebot wieder aufgenommen werden kann, ebenfalls wie der Kontakt zu den Teilnehmer\*innen wieder hergestellt werden kann. Ggf. sollen Termine tagsüber z. B. am Wochenende gefunden werden.
- Das Weihnachtsbacken bei Gundlach muss auch dieses Jahr coronabedingt wieder ausfallen.
- Das nächste NK-Treffen findet am **Donnerstag, dem 18.11.2021 um 19:00 Uhr** statt. Weitere Informationen folgen als Email.

Für das Protokoll

Melanie Dabelstein-Fischer, 21. Oktober 2021